

Materialien für
Lehrerinnen und Lehrer

6

Deutsch kompetent Snack #9

Einen Vorgang beschreiben



Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen



Klett

In unserem **Deutsch kompetent Snack** finden Sie Materialien aus diesen Titeln:

für Schülerinnen und Schüler



Deutsch kompetent 6
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
Schülerbuch
ISBN 978-3-12-316242-8



Deutsch kompetent 6
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
Arbeitsheft
ISBN 978-3-12-316252-7



Deutsch kompetent 6
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
eBook

Bestellung und weitere
Informationen unter
www.klett.de/deutsch-kompetent



für Lehrerinnen und Lehrer



Deutsch kompetent 6
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
Lehrerausgabe
ISBN 978-3-12-316262-6



Deutsch kompetent 6
Kopiervorlagen
ISBN 978-3-12-316282-4



Deutsch kompetent 6
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
Digitaler Unterrichtsassistent
(DUA)
ISBN 978-3-12-316272-5

Weitere Materialien



**Rechtschreibung und Grammatik
trainieren mit den Fidibus-Übungsheften!**

Bestellung und weitere Informationen
unter: www.klett.de/fidibus



**Unser Präsentationsgeschenk
für Sie – eine Fidibus-Handpuppe.**

**Wenden Sie sich für eine Lehr-
werkspräsentation an Ihren
Außendienstmitarbeiter.**

Ihren Klett Ansprechpartner finden Sie unter:
www.klett.de/aussendienst



Ihre gratis Unterrichtskostprobe

Deutsch kompetent Snack #9

„Einen Vorgang beschreiben“

(aus Schülerbuch 6, Kapitel 4 „Im Abenteuercamp • Beschreiben und berichten“)

Übersicht über das Kapitel (insgesamt 20 Stunden)

	Seiten	Struktur des Kapitels – Themen und Kompetenzen	Stunden
	62–63	Einstieg <ul style="list-style-type: none">– einen Vorgang beschreiben– einen Bericht fortsetzen	1.–2./20
Arbeitsheft S.14–15	64	4.1 Los geht's – Merkmale einer Vorgangsbeschreibung erkennen <ul style="list-style-type: none">– eine Vorgangsbeschreibung beurteilen	3./20
Arbeitsheft S.12–13	65–70	4.2 Alles im grünen Bereich – Einen Vorgang beschreiben <ul style="list-style-type: none">– eine Vorgangsbeschreibung planen und verfassen– eine Vorgangsbeschreibung überarbeiten	4.–6./20
Arbeitsheft S.16–17	71–73	4.3 Tolle Typen – Eine Person beschreiben <ul style="list-style-type: none">– Merkmale einer Personenbeschreibung erkennen– eine Personenbeschreibung planen, verfassen und überarbeiten	7.–9./20
Arbeitsheft S.18–21	74–75	4.4 Wo geht's lang – Einen Weg beschreiben <ul style="list-style-type: none">– Merkmale einer Wegbeschreibung erkennen– eine Wegbeschreibung planen und verfassen	10.–11./20
	76–81	4.5 So war's – Einen Bericht schreiben <ul style="list-style-type: none">– über eine Reise berichten– über einen Unfall berichten– einen Bericht schreiben	12.–17./20
	82–83	Das könnt ihr jetzt! <ul style="list-style-type: none">– einen Vorgang beschreiben– einen Bericht schreiben	18.–19./20
	online	Klassenarbeitsvorschlag (mit Erwartungshorizont)	20./20

4.1

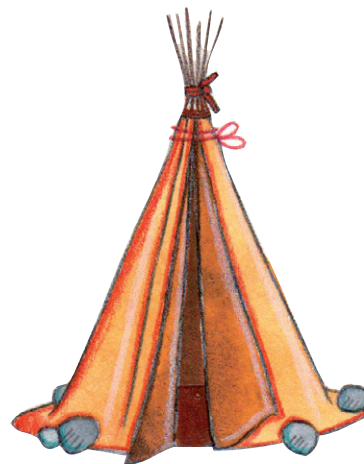
Los geht's · Merkmale einer Vorgangsbeschreibung erkennen

Um in der Natur zu übernachten, will eine Gruppe Tipi-Zelte aufstellen.

- 1 Überlegt, was man beim Aufbau eines Tipis beachten muss.
- 2 Vergleicht die Texte **A** und **B** und beurteilt die Aufbauanleitungen. Welche sollten die Betreuer im Abenteuercamp den Kindern geben? Begründet.

A Aufbauanleitung für ein Tipi

- Drei Stangen müssen oben zusammengebunden und wie ein Indianerzelt aufgestellt werden. Dann wird die große Zelt- oder Plastikplane darübergelegt und befestigt. Ihr müsst
- 5 · bergelegt und befestigt. Ihr müsst
- noch die anderen Stangen in gleichmäßigen Abständen anlehnen. In der Plane muss ein Stück als Eingang offen bleiben. Der Platz, auf dem das
- 10 Zelt stehen soll, muss trocken und eben sein.



B Aufbauanleitung für ein Tipi

- **Material:** 6 gerade, gleichlange Holzstangen (ca. 2,50 m lang), dicke Schnur oder Kordel, große Zelt- oder Plastikplane, Plastikplane zum Auslegen des Zeltbodens, mindestens 5 größere Steine
- **Arbeitsschritte:**
- 5 1. trockenen und ebenen Aufstellplatz suchen
- 2. drei Stangen mit Schnur an einem Ende fest zusammenbinden
- 3. Stangen so aufstellen, dass zusammengebundenes Ende nach oben zeigt, ähnlich einer Pyramide
- 4. restliche Stangen in gleichmäßigen Abständen anlehnen und ebenfalls oben
- 10 zusammenbinden
- 5. Zeltplane so über Stangen legen, dass sie unten 15 bis 20 cm übersteht und Eingang offen bleibt
- 6. oberes Planenende mit Schnur an Stangen befestigen, auf unteres Ende Steine legen
- 15 7. Plastikplane im Zeltinnern auf Zeltboden auslegen

- s.256 ○ ← ● 3 Leitet aus den Texten **A** und **B** Tipps für Inhalt und Aufbau einer gelungenen Vorgangsbeschreibung (Aufbauanleitung) ab.

Sequenzplan (3. Stunde)

Themen und Kompetenzen	Texte, Medien und Materialien	Stunden
- Merkmale von Vorgangsbeschreibungen kennenlernen (S.64)	<i>Aufbauanleitungen: Tipi</i>	1

Lösungen und Hinweise

1 Vorüberlegung zu einem Tipi-Aufbau anstellen

Die Aufgabe bereitet die folgende Auseinandersetzung mit den Aufbauanleitungen vor. Es ist davon auszugehen, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler wissen, was ein Tipi-Zelt ist oder schon einmal ein Tipi-Zelt aufgebaut haben. Die Vorüberlegungen lassen sich auch vom herkömmlichen Zeltaufbau ableiten.

Lösungsvorschlag:

- auf ausreichend Platz für das (Tipi-)Zelt und den Zugang von allen Seiten achten
- eine ebene Fläche wählen (nicht abschüssig, stein- und wurzelfrei)
- die Vollständigkeit des Materials überprüfen
- das (Tipi-)Zelt nicht allein, sondern am besten mit einem Helfer aufbauen

2 Texte auf ihre Qualität überprüfen

	Aufbauanleitung A	Aufbauanleitung B
Vorteile	- Bild zur Veranschaulichung	- genaue Materialangaben - Arbeitsschritte durch Nummerierung übersichtlich - sinnvolle, geordnete Reihenfolge - Arbeitsschritte nachvollziehbar - knappe Stichpunkte
Nachteile	- fehlende Materialangaben - Arbeitsschritte durch fehlende Nummerierung unübersichtlich - keine logische Reihenfolge - Satzform mit wechselnder Anrede	- Bild zur Veranschaulichung fehlt

Die Betreuer sollten den Kindern die Aufbauanleitung **B** geben, da sie die oben genannten Vorteile gegenüber der Aufbauanleitung **A** aufweist. Sie könnten der Aufbauanleitung **B** noch das Bild eines aufgebauten Tipi-Zeltes beifügen.

Starthilfe S.256

3 Inhalt und Aufbau einer Aufbauanleitung ableiten

Lösungsvorschlag:

- Benenne am Anfang deiner Bauanleitung alle benötigten Materialien und Werkzeuge.
- Mach genaue Angaben zu Anzahl, Größe und Eigenschaften der Materialien und Werkzeuge.
- Ordne und nummeriere die Arbeitsschritte nach der Reihenfolge des Aufbaus.

Sequenzplan (4.–6. Stunde)

Themen und Kompetenzen	Texte, Medien und Materialien	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> – eine Vorgangsbeschreibung planen und verfassen (S. 65–66) – eine Vorgangsbeschreibung verfassen und überarbeiten (S. 67–68) <p>Sprachtipp: Mit Satzverknüpfungen die Beziehungen zwischen Handlungen verdeutlichen (S. 67)</p> <p>Kompetenzbox: Einen Vorgang beschreiben (S. 68)</p>	<p><i>Aufbauanleitungen:</i> Tipi</p> <p><i>Illustrationen:</i> Bauanleitung für ein Floß</p> <p><i>Schülertexte:</i> Ausschnitte einer Aufbauanleitung</p> <p><i>Lückentext:</i> Sprachverknüpfungen</p> <p><i>Schülertext:</i> Rezept Knüppelkuchen</p>	2
<p>Trainingsplatz: Einen Vorgang beschreiben (S. 69–70)</p>	<p><i>Spielanleitung:</i> Kubb – Wikingerschach</p>	1

Lösungen und Hinweise

1 Vorüberlegungen zu einem Floßbau anstellen

Bei dieser Aufgabe steht die Schwimm- und Tragfähigkeit des Floßes im Vordergrund. Als Impuls kann anhand des Bildes auf Seite 63 gefragt werden, warum die Gruppe auf dem Floß nicht untergeht.

Lösungsvorschlag:

Die Materialien müssen schwimmfähig sein (Holz/Kunststoff, mit Luft befüllte Materialien wie Kanister, Reifen oder Ähnliches). Außerdem sollte das Floß für die vorgesehene Transportgruppe tragfähig genug sein (ausreichend große Grundfläche, gleichmäßige Wasserauflage).

2 (von S. 66) einen Notizzettel anfertigen

Lösungsvorschlag:

weitere benötigte Materialien und Werkzeuge:

- stabiles, ausreichend langes Seil
- 18 dünne Holzstangen (je etwa 1 m lang, nebeneinander gelegt insgesamt ca. 2 m lang)
- Hammer
- Nägel (ausreichend dick, auf geeignete Länge achten)

3 (von S. 66) Entscheidungen logisch begründen

Lösungsvorschlag:

Fichtenholz ist zum Floßbau besonders geeignet, denn es ist:

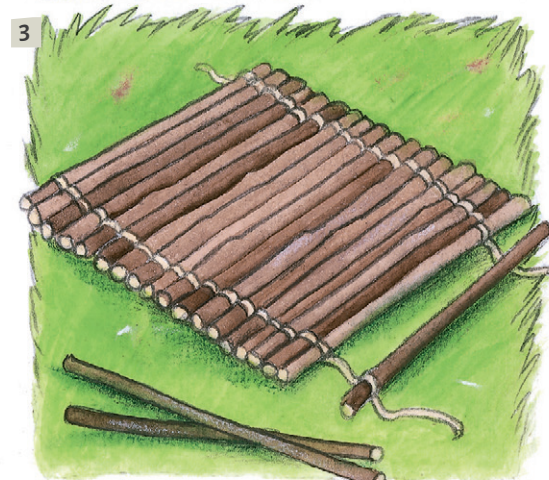
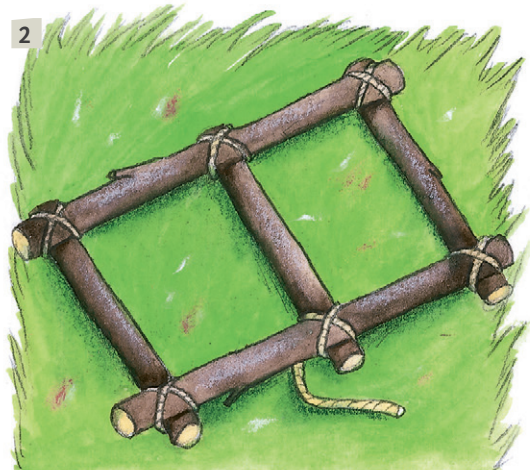
- weich (lässt Beweglichkeit beim Verbauen zu, bricht nicht so schnell)
- leicht (sehr gute Schwimmfähigkeit, leicht zu transportieren)
- glatt (kaum Verletzungsgefahr durch Splitter, verwittert nicht so schnell)

4.2

Alles im grünen Bereich · Einen Vorgang beschreiben

Arbeitsheft S.14-17

- 1 Ein Programmpunkt im Camp soll eine Fahrt mit einem selbstgebauten Floß sein. Schaut euch das Bild auf Seite 63 an. Benennt, welche grundlegenden Anforderungen ein solches Floß erfüllen muss.



- 2 Betrachtet die Abbildung 1 auf Seite 65. Nennt die Materialien und Werkzeuge, die benötigt werden. Ergänzt den Notizzettel und macht möglichst genaue Angaben.

Bild 1
benötigte Materialien und Werkzeuge:
– vier Schläuche aus Autoreifen
– zwei dicke Holzstangen (etwa 2 m lang)
– ... dicke Holzstangen (etwa 1 m lang)
– ...

- 3 Für den Floßbau eignet sich trockenes, glattes Fichtenholz besonders gut. Es ist weich und leicht. Arbeitet heraus, warum diese Eigenschaften für das Bauen eines Floßes wichtig sind. Erklärt außerdem, warum das Holz für diese Art von Floß glatt sein sollte.

- S.256 ← 4 Benennt die einzelnen Arbeitsschritte beim Floßbau anhand der Abbildungen 2 bis 5 (Seite 65) und begründet die wichtigsten Punkte.

Bild 2
1. ...
2. eine Holzstange (etwa 1 m lang) als Querstrebe in der Mitte zur Stabilisierung befestigen
3. ...

- 5 Damit das Floß später eine stabile Sitzfläche hat, verbindet man die Hölzer mit einem Seil. Dazu ist eine spezielle Fädeltechnik nötig.
a) Erläutert diese Technik mithilfe der Abbildung.
b) Weshalb ist es wichtig, dass das Seil nicht aus elastischem Material besteht? Begründet.



- 6 Folgende Fachbegriffe sind für die Aufbauanleitung wichtig. Erklärt sie mit eigenen Worten.

Tragfähigkeit glatte Rundhölzer Seitenhölzer
Querstrebe Stabilisierung Durchmesser Montage

Starthilfe S.256

Vorgabe von
Arbeitsschritten

4 Stichworte zu einer Aufbauanleitung notieren; Arbeitsschritte begründen

Lösungsvorschlag (Starthilfe, Ergänzungen):

Bild 1 Materialien bereit legen

Bild 2 Grundgerüst bauen:

- vier starke Holzstangen als Rechteck legen, sodass sie sich an den Enden befestigen lassen
- eine (fünfte) Holzstange (etwa 1 Meter lang) als Querstrebe in der Mitte befestigen zur Stabilisierung
- übereinanderliegende Enden des Grundgerüsts mit nichtelastischem Seil verbinden, damit die Stangen nicht verrutschen können

Bild 3 Sitzfläche (Bodenplatte) anfertigen

- die 18 dünnen Stangen (1 m lang) auf eine Länge von 2 Meter nebeneinanderlegen
- die Stangen mit dem Seil fest miteinander verbinden, um den Boden des Floßes herzustellen

Bild 4 Autoschläuche befestigen

- die vier Reifen als Quadrat nebeneinander legen
- den Rahmen auf die Reifen legen
- den Rahmen mit dem Seil an den Reifen befestigen, um den Unterbau zu vervollständigen

Bild 5 Boden und Unterboden miteinander verbinden

- den Boden des Floßes mittig auf den Rahmen legen
- Boden und Unterboden ausreichend mit den Nägeln befestigen

5 eine Arbeitstechnik erklären und Entscheidungen begründen

Lösungsvorschlag:

- a) Man legt das Seil so über eine Stange, dass man zwei gleichlange Enden hat. Unterhalb der Stange kreuzt man die beiden Seilenden und schlingt sie nun von oben und unten um die nächste Stange. Unterhalb dieser Stange kreuzt man die Seile wieder und fährt wie vorher mit den anderen Stangen fort. Es ist wichtig, dass die Stangen dabei bündig zueinander liegen und man die Seilenden immer wieder straffzieht.
- b) Das Seil darf nicht aus elastischem Material bestehen, da sich die Stangen sonst verschieben können. Die Sitzfläche wäre dadurch nicht mehr stabil und sicher genug.

6 Fachbegriffe mit eigenen Worten erklären

Begriffe wie Tragfähigkeit, Querstrebe, Stabilisierung, Durchmesser und Montage können in verschiedenen Nachschlagewerken recherchiert werden; Begriffe wie glatte Rundhölzer und Seitenhölzer sind ableitbar.



5 In Vorgangsbeschreibungen solltet ihr detaillierte Maß- und Mengenangaben einfügen. Außerdem müsst ihr die Reihenfolge der Teilvorgänge und deren Zweck verdeutlichen. Erklärt, weshalb diese drei Bestandteile notwendig sind.

- 6 Schreibt eine ausführliche Anleitung zum Bau eines Floßes (Seite 65).
 - Achtet auf detaillierte Angaben und Fachbegriffe.
 - Nutzt eure Ergebnisse aus den Aufgaben 1 bis 5 und den Sprachtipp (Seite 67–68).

Vortrag
→ S.25

- 7 Haltet einen Kurzvortrag über den Bau eines Floßes (Seite 65). Nutzt eure Ergebnisse aus den Aufgaben 1 bis 5 und den Sprachtipp (Seite 67–68).



8 **EXTRA** Schaut euch ein Erklärvideo an, in dem ein Vorgang beschrieben wird, zum Beispiel eine Bastelanleitung oder die Anleitung für ein Experiment. Besprecht, welche Vor- und Nachteile ein Erklärvideo gegenüber einer gedruckten Vorgangsbeschreibung hat.

Vorgang beschreiben S.292

KOMPETENZBOX

Einen Vorgang beschreiben

1. Planen

- Anlass, Zweck und Adressaten beachten:
Aufbauanleitung, Gebrauchsanweisung, Anleitung für Experiment, Back- und Kochrezept, Spiel- und Bastelanleitung
- wenn vorhanden, Abbildung genau betrachten
- Stichpunkte notieren zu:
 - Materialien, Werkzeugen oder Zutaten
 - Reihenfolge und Durchführung der Arbeitsschritte
 - Ergebnis, Verwendung

2. Schreiben

- im Präsens und sachlich schreiben
- unpersönliche Passiv-Formulierungen und *man*-Formulierungen verwenden:
Die Stangen werden gebunden. Man bindet die Stangen.
oder
persönliche *Du*-Formulierungen und Imperative verwenden:
Du bindest die Stangen. Binde die Stangen.
- Fachbegriffe und detaillierte Angaben nutzen:
zwei Meter lange Holzstangen (am besten Kiefernholz) mit etwa 8 cm Durchmesser
- mit Satzverknüpfungen den Zusammenhang verdeutlichen:
bevor, danach, damit, um ... zu, dass, denn, weil

3. Überarbeiten

- Arbeitstechniken verwenden: *Checkliste* (Seite 292), *Textlupe* (Seite 329), *Schreibkonferenz* (Seite 328)
- Rechtschreibung, Satzbau und Satzzeichen überprüfen

5 Angaben in Vorgangsbeschreibungen ergänzen und begründen

Lösungsvorschlag:

TAFELBILD

Das sollte bei einer Vorgangsbeschreibung beachtet werden:

- detaillierte Maß- und Mengenangaben einfügen
→ wichtig, um die richtigen Materialien zu besorgen, bei der Durchführung zu verwenden und Verwechslungen oder Ungenauigkeiten zu vermeiden
- die Reihenfolge der Teilvorgänge verdeutlichen
→ notwendig, damit die Beschreibung nachvollziehbar bleibt und keine Fehler in der Durchführung auftreten
- den Zweck der Teilvorgänge angeben
→ sinnvoll, da die Teilvorgänge so besser zu verstehen sind und dadurch Fehler vermieden werden können

6 eine Aufbauanleitung verfassen

Die Schülerinnen und Schüler sollten hier Kriterien zur Selbstüberprüfung erhalten, zum Beispiel als Checkliste an der Tafel:

TAFELBILD

Checkliste für das Schreiben einer Bauanleitung:

- einheitliche Form der Anrede
- sinnvolle Satzanfänge und Satzverknüpfungen
- keine unnötigen Wiederholungen
- übersichtliche Reihenfolge der Teilvorgänge
- detaillierte Maß- und Mengenangaben
- treffende Nomen, Verben, Adjektive

7 einen Kurzvortrag vorbereiten und halten

Hier können ähnliche Hilfen und Möglichkeiten der Ergebnissicherung wie in Aufgabe 6 genutzt werden.

8 EXTRA ein Erklärvideo zu einer Vorgangsbeschreibung untersuchen

Als Vorteile eines Erklärvideos gegenüber einer gedruckten Vorgangsbeschreibung können genannt werden:

- Man kann sehen (und hören), was gemacht wird. Dadurch erhalten die Betrachterinnen und Betrachter eine noch genauere Vorstellung.
- Mit verschiedenen Kameraeinstellungen und -perspektiven können Details in den Vordergrund gerückt oder Spannung erzeugt werden.
- Kindgerechte, kurze Erklärvideos gibt es zum Beispiel auf der Internetseite des Wissensmagazins „Wissen macht Ah!“ des WDR. In der Bibliothek finden sich unter der Rubrik „Mini Ah!“ kurze Anleitungen (kürzer als fünf Minuten) beispielweise für Papierflieger, Dosentelefone oder die Vermessung eines Baums.

→ <https://kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah> – Mini Ah! – Die kleine Portion Ah! für zwischendurch

1 über notwendige Angaben in Rezepten nachdenken

Lösungsvorschlag:

a) Mengenangaben (für 20 Personen):

- 1000 g Mehl
 - 125 g Zucker
 - 5 Eier
 - Wasser nach Bedarf
 - ein Päckchen Backpulver
 - ein Päckchen Vanillepulver
- Zubereitungszeit: ca. 10 Minuten
Ziehzeit: eine Stunde

b) Die Mengenangaben sind wichtig, damit man alle benötigten Zutaten auf einen Blick sehen kann, um entsprechend einzukaufen. Außerdem wird die Anzahl der Personen für diese Mengen angegeben, so kann man die Mengen auch für eine andere Personenzahl berechnen.

Die Zeitangaben sind notwendig, damit man weiß, wie lange die Zubereitung dauert. Nur so kann man pünktlich das Essen zubereiten.

2 komplexe Vorgänge treffend beschreiben

Hier liegt der Fokus auf der treffenden Wortwahl für unbestimmte Zustände.

Lösungsvorschlag:

- *zäh* – bezeichnet den Zustand zwischen flüssig und fest
- *goldbraun* – bezeichnet den Zustand, in dem der Teig nicht mehr roh, aber auch nicht angebrannt ist
- *nicht direkt in die Flammen* – bezeichnet die Art und Weise, wie mit dem Teig zu verfahren ist

Die Angaben geben Hinweise darauf, woran man den gewünschten Zustand erkennt, da man den Zeitpunkt schwer bestimmen kann.

Starthilfe S. 257

Vorgabe von
Leitfragen

3 Inhalt, Aufbau und Sprache eines Rezeptes beurteilen

Die Aufgabe kann gut in Partnerarbeit gelöst werden. Die Starthilfe unterstützt dabei.

4 ein Rezept überarbeiten

Als Hilfestellung kann neben dem Sprachtipp auch auf das Beispiel und die Checkliste auf Seite 292 verwiesen werden.

5 EXTRA einen Vorgang mithilfe eines Erklärvideos beschreiben

Da das Erstellen eines Erklärvideos aufwendig ist, könnten alle Vorüberlegungen im Unterricht getätigt und die praktische Durchführung zuhause realisiert werden.

Die vereinfachte Variante ist das Filmen mit dem Smartphone, dessen Nutzung im Unterricht/in der Schule aber gründlich mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden sollte.

Trainingsplatz

4.2

Einen Vorgang beschreiben

Achtung:
Fehlertext

Rezept: Knüppelkuchen

Für den Abend am Lagerfeuer soll Knüppelkuchen vorbereitet werden. Martin hat folgendes Rezept mitgebracht:

- Knüppelkuchen schmeckt total lecker und passt prima zu einem Abend am Lagerfeuer. Für circa 20 Personen brauchst du 1000 g Mehl, 125 g Zucker, 5 Eier und Wasser. Die Zubereitung des Teiges geht ganz schnell – nur circa 10 Minuten. Du musst erst einmal alle Zutaten (außer Wasser) in eine Schüssel geben und verrühren. Dann kommen noch ein Päckchen Backpulver und ein Päckchen Vanillezucker dazu. Dieser gibt dem Teig ein leckeres Aroma. Dann muss – je nach Bedarf – etwas Wasser zugegeben werden. Der Teig sollte eine zähe Konsistenz haben. Anschließend lasst ihr den Teig eine Stunde ruhen. Ihr müsst also zeitig genug anfangen, wenn ihr am Abend Knüppelkuchen essen wollt. Anschließend wickelst du den Teig in kleinen Portionen oben um Stöcke und bäckst ihn über dem Feuer goldbraun. Damit der Knüppelkuchen nicht verbrennt oder schwarz wird, darf man die Stöcke nicht direkt in die Flammen halten.



Knüppelkuchen wird manchmal auch Stockbrot genannt.

- 1 a) Sucht alle Mengen- und Zeitangaben aus dem Rezept heraus.
b) Erklärt, welche Bedeutung solche Angaben in einem Kochrezept haben.



- 2 In dem Rezept sind einige Angaben unterstrichen. Erklärt diese mit eigenen Worten und verdeutlicht ihre Funktion in dem Rezept.

- 🗨️ s.257 ○ ← ● 3 Beurteilt Inhalt, Aufbau und Sprache des Rezepts. Begründet eure Entscheidungen.

- 4 Überarbeitet das Rezept für Knüppelkuchen. Ihr könnt den Sprachtipp (Seite 67) nutzen. Achtet auf eine sinnvolle Gliederung.



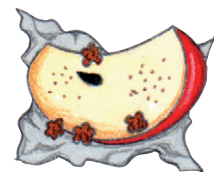
- MK 5 EXTRA Erstellt ein Erklärvideo, in dem ihr darstellt, wie geschmorte Zimtapfel hergestellt werden. Nutzt die Angaben rechts.

Geschmorter Zimtapfel

Zutaten: Äpfel, Rosinen, Zimt

Hilfsmittel: Messer, Alufolie

Hinweise: Schmorzeit etwa 15 Minuten bei schwacher Lagerfeuerlut



Trainingsplatz

Kubb – Wikingerschach

Spielmaterial:

- 10 Kubbs (Klötze),
- 6 Wurfhölzer (Rundhölzer),
- ein König,
- 5 vier angespitzte Stäbe

Anzahl der Spieler:

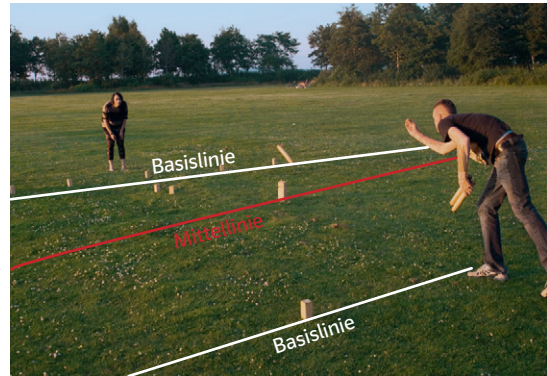
- 2 Teams mit je 2 bis 6 Personen

Aufbau:

- Spielfeldgröße ca. 5 mal 8 Meter
- 10 abstecken,
- jeweils 5 Kubbs im Abstand von je
- 1 Meter auf zwei gegenüberliegenden
- Basislinien aufstellen,
- König in der Mitte des Spielfeldes
- 15 (Mittellinie) aufstellen

Spielverlauf:

- **A** Die Spieler des ersten Teams versuchen von ihrer Basislinie aus mit den Wurfhölzern die Kubbs der Gegner umzuwerfen.
- **B** Dann sammelt das zweite Team die Wurfhölzer und umgeworfenen Kubbs ein. Dann muss das zweite Team diese Kubbs in die Mitte des Spielfeldes hinter die Mittellinie werfen und dort aufstellen.
- **C** Die Spieler müssen diese aufgestellten Kubbs auf dem Spielfeld treffen, damit sie aus dem Spiel genommen werden. Die Spieler dürfen erst dann auf die Kubbs auf der gegnerischen Basislinie zielen.
- **D** Das erste Team sammelt wieder die umgeworfenen Kubbs und Wurfhölzer auf. Haben die Spieler des zweiten Teams die Kubbs im Spielfeld nicht alle getroffen, dann dürfen die Spieler des ersten Teams bis zu diesen vortreten und von dort aus werfen.
- 30 **E** Die Teams spielen so abwechselnd. Wenn ein Team alle gegnerischen Kubbs umgeworfen hat, darf es von der Basislinie auf den König werfen. Wenn es den König umwirft, hat das Team gewonnen. Wenn ein Team den König zu früh umwirft, hat es das Spiel verloren.



Beim Wikingerschach sind Zielgenauigkeit und Wurfkraft gefordert.

Achtung:
Fehlertext

6 Erklärt euch gegenseitig mündlich, wie das Spiel funktioniert.

s.257 **7** Erläutert, was bei der Vorgangsbeschreibung sprachlich nicht gelungen ist. Achtet besonders auf Wortwahl, Satzverknüpfung und die Verwendung des Passivs.

s.257 **8** Überarbeitet die Abschnitte **B**, **D** und **E**.

9 EXTRA Erstellt ein Erklärvideo, in dem ihr darstellt, wie Wikingerschach gespielt wird.

6 eine Spielanleitung mündlich wiedergeben

Das mündliche Erklären aktiviert die Schülerinnen und Schüler und sichert den Inhalt der Anleitung. Im Vorteil sind hier diejenigen, die das Spiel kennen und bereits gespielt haben.

Starthilfe S.257

Hinweise zum Vorgehen

7 eine Spielanleitung beurteilen

Wiederholungen der Satzanfänge („Dann“), zu wenig Satzverknüpfungen, kaum Verwendung des Passivs

Starthilfe S.257

Formulierungshilfen

8 eine Spielanleitung überarbeiten

Lösungsvorschlag:

Kubb – Wikingerschach

Spielverlauf:

Abschnitt B :

Jetzt sammeln die Mitglieder des Teams B die Wurfhölzer und die umgeworfenen Kubbs ein. Diese werden anschließend hinter die Mittellinie geworfen und dort aufgestellt, wo sie gelandet sind.

Abschnitt D :

Sobald alle Wurfhölzer von Team B geworfen wurden, sammeln nun die Mitglieder des Teams A die Wurfhölzer und gegebenenfalls die umgeworfenen Kubbs auf ihrer Basislinie auf. Falls sich noch Kubbs von Team B im Spielfeld befinden, dürfen die Mitglieder des Teams A bis zu diesen vortreten und von dort aus werfen.

Abschnitt E :

Nun werfen die Mitglieder des Teams A ihre Kubbs, die wiederum auf dem gegnerischen Spielfeld aufgestellt werden und zuerst umgeworfen und aus dem Spiel genommen werden müssen, bevor sie auf die gegnerischen Kubbs auf der Basislinie zielen dürfen.

9 EXTRA ein Erklärvideo erstellen

Zur Erstellung der Storyboards kann die Vorlage aus dem Online-Bereich an die Schülerinnen und Schüler ausgeteilt werden. Beachten Sie das Medienkonzept Ihrer Schule (Datenschutz). Erklärvideos können auch ohne Personen gedreht werden. Hinweise zu Bewertungskriterien finden Sie auf der Seite L 208.

Das könnt ihr jetzt!

Einen Vorgang beschreiben

 **Beispiellösung zur Klassenarbeit**
bc4p8e

Beispiel für eine Klassenarbeit

Die Bewohner eines Waldcamps unternehmen oft Wanderungen in der Umgebung. Deshalb sollen an drei Standorten Schutzhütten gebaut werden. Diese können bei schlechtem Wetter als Unterstand genutzt werden. Für den Bau unterstützt das zuständige Forstamt die Jugendlichen mit einer Skizze und wichtigen Grundmaterialien. Verfasst auf Grundlage der folgenden Skizzen eine Vorgangsbeschreibung, die den Schutzhüttenbauern als Bauanleitung dienen soll.



Lösungen
→ S.274

Schritt für Schritt zur Klassenarbeit

- Lest die Aufgabenstellung genau durch. Überlegt, welche Darstellungsart diese Aufgabe verlangt.
 - Stellt inhaltliche und sprachliche Anforderungen heraus, die an eure Darstellung geknüpft sind.
- Betrachtet die Bilder und Angaben genau. Notiert die benötigten Materialien und stichpunktartig die Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge.
- Schreibt eure Vorgangsbeschreibung. Beachtet die Adressaten.
- Überarbeitet euren Text in drei Durchgängen:
 - Durchgang:** Achtet auf Vollständigkeit und Reihenfolge.
 - Durchgang:** Prüft, ob ihr Fachbegriffe verwendet habt. Lest erneut und prüft, ob eure Satzverknüpfungen abwechslungsreich sind. Überarbeitet alle Stellen, die noch nicht gelungen sind.
 - Durchgang:** Achtet auf die Rechtschreibung, den Satzbau und die Satzzeichen.



Name:

Klasse:

Datum:

Seite:

Einen Vorgang beschreiben

Bau einer Schutzhütte im Wald

Bei jedem Survival-Training lernt man auch, wie man im Wald oder in der wilden Natur überleben kann. Dazu sollte man wissen, wie man im Notfall eine Schutzhütte aufbaut, um sich vor der Witterung oder vor wilden Tieren in Sicherheit zu bringen.

- 5 Für eine Schutzhütte sammelt man erst einmal im Wald zwei stabile Astgabeln, einen dicken ca. 3 m langen Ast, viele kleine Äste sowie Moos und Laub. Zuerst sucht man sich an einer geeigneten Stelle im Wald einen großen und stabilen Baum, unter dem man seine Hütte bauen will. Dann legt man einen ca. 3 m langen Baumstamm mit einem Ende gegen die Wurzeln des Baumes, das
- 10 andere Ende des Stammes zeigt in Richtung Wald. Die beiden Astgabeln, wo der Stamm in Richtung Wald zeigt, werden fest ineinander verkeilt und in die Erde gedrückt. Die Äste der Gabel dienen dabei als Stütze. Danach muss man den großen, langen Stamm anheben und in die verkeilten Astgabeln einklemmen. Das andere Ende des langen Stammes wird fest gegen den Baum gedrückt. Von
- 15 Weiterem sieht das dann aus wie ein halb aufgebautes Zelt mit nur einer Zeltstange. Anschließend nimmt man die kleinen Äste und legt sie nacheinander dicht an den dicken Ast. Am besten sollte man die Äste ein wenig schräg hinstellen, sodass es eine Art Dach ergibt. Es müssen beide Seiten des Daches mit den kleinen Ästen
- 20 bedeckt sein. Am Ende dichtet man die Seitenflächen noch mit einer dicken Schicht aus Moos und Laub ab. Diese Außenschicht sollte ca. 5 cm dick sein, damit man genug Schutz vor Wind und Regen hat. Nun kann man sich in die Schutzhütte legen und warten, dass das Unwetter vorbeizieht.

Lösungen zu den Seiten „Das könnt ihr jetzt!“ (im Anhang des im Schülerbuchs)

Lösungen
→ S.274

4 Im Abenteuercamp · Beschreiben und berichten

Seite 82

Schritt 1

a) Aufgabenstellung verlangt eine Vorgangsbeschreibung

b) inhaltliche Anforderungen:

- Materialien vollständig auflisten, Details verdeutlichen, genaue Angaben machen
- Gesamtvorgang in Teilvorgänge gliedern, Teilvorgänge der Reihenfolge nach ordnen (Arbeitsschritte)

sprachliche Anforderungen:

- im Präsens und sachlich schreiben, keine persönlichen Äußerungen
- unpersönliche Passiv-Formulierungen und *man*-Formulierungen verwenden oder persönliche *Du*-Formulierungen und Imperative verwenden
- Fachbegriffe und detaillierte Angaben nutzen
- mit Satzverknüpfungen die Abfolge der Arbeiten und den Zusammenhang verdeutlichen

Schritt 2

Materialien: zwei stabile Astgabeln; etwa 3 m langer, dicker Ast; viele kleine Äste; Moos; Laub

Arbeitsschritte:

1. großen Baum im Wald aussuchen, einen etwa 3 m langen, dicken und stabilen Ast mit einem Ende an die Wurzeln des Baumes legen
2. am anderen Ende des dicken Astes die beiden Gabel-Äste tief in die Erde rammen und die Gabelungen ineinander verkeilen; das Ende des dicken Astes anheben und in die Gabelungen einklemmen, sodass das andere Astende fest gegen den Baum gestemmt wird
3. Äste auf beiden Seiten schräg und dicht gegen den dicken Ast lehnen, sodass die Seitenflächen die Deckschicht gut tragen
4. Äste der Seitenflächen etwa 5 cm dick mit Moos und Laub bedecken (Deckschicht von unten nach oben aufbringen)

Schritt 3

Freie Schülerarbeit, siehe Beispiellösung zur Klassenarbeit.

Schritt 4

Freie Schülerarbeit, siehe Beispiellösung zur Klassenarbeit.



Starthilfen

4 Im Abenteuercamp – Beschreiben und berichten

- S.64** ○ 3 Beantwortet folgende Fragen zu Inhalt und Aufbau einer gelungenen Aufbauanleitung:
- Welche Angaben müsst ihr am Anfang der Aufbauanleitung machen?
 - Was müsst ihr bei den Angaben zu Material und Werkzeug beachten?
 - Was müsst ihr bei der Reihenfolge der Arbeitsschritte beachten?

- S.66** ● 4 Übernehmt die folgenden Arbeitsschritte und ergänzt.
1. ...
 2. Grundgerüst bauen:
 - vier starke Holzstangen als Rechteck legen, sodass sie sich an den Enden ...
 - eine (fünfte) Holzstange (etwa 1 Meter lang) als Querstrebe in der Mitte befestigen zur Stabilisierung ...
 - übereinanderliegende Enden mit nichtelastischem Seil verbinden, damit ...
 3. Sitzfläche (Bodenplatte) anfertigen:
 - ...
 4. Autoschläuche ...
 5. ...

- S.67** ○ 1 Schreibt die Notizen ab und ergänzt sie.

Text A deutlich besser gelungen:

- enthält konkrete Maßangaben, lokale Angaben
- Satzverknüpfungen verdeutlichen Zusammenhänge, abwechslungsreich
- ...

Text B weniger gut gelungen:

- ...

- S.67** ○ 4 Übernehmt den folgenden Anfang der Überarbeitung:

Nachdem man den Boden aus Holzbrettern oder Stangen auf dem Grundgerüst befestigt hat, bringt man die Schwimmkörper (Autoschläuche) an. Zuvor muss man diese ...

- S.69** ○ 3 Beantwortet folgende Fragen zum Rezept und überarbeitet es dann.
- Werden detaillierte Angaben (zum Beispiel Maß-, Zeit- und Temperaturangaben) verwendet?
 - Wird genau beschrieben, welche Tätigkeiten in welcher Reihenfolge auszuführen sind? Wird das Ergebnis des jeweiligen Arbeitsschrittes beschrieben?
 - Werden abwechslungsreiche Satzanfänge und Satzverknüpfungen verwendet?
 - Verdeutlichen die Satzverknüpfungen die Beziehungen zwischen den Arbeitsschritten?

- S.70** ○ 7 Prüft beispielweise folgende Gesichtspunkte:
- Werden Passiv- und Man-Formulierungen verwendet?
 - Werden abwechslungsreiche Satzanfänge und Satzverknüpfungen verwendet?
 - Werden abwechslungsreiche Verben verwendet?

- S.70** ○ 8 Nutzt folgende Formulierungen für die Überarbeitung von Abschnitt **B**.

Dann werden die Wurfhölzer und die umgeworfenen Kubbs vom zweiten Team ...

Anschließend werden diese ...

Die getroffenen Kubbs werden nun aus dem Spiel genommen.

C

Erzählungen, Beschreibungen, Berichte und förmliche E-Mails verfassen

Beschreiben

basieren auf genauen Beobachtungen und beinhalten besondere Merkmale und Eigenschaften.

enthalten die nötigen Details.

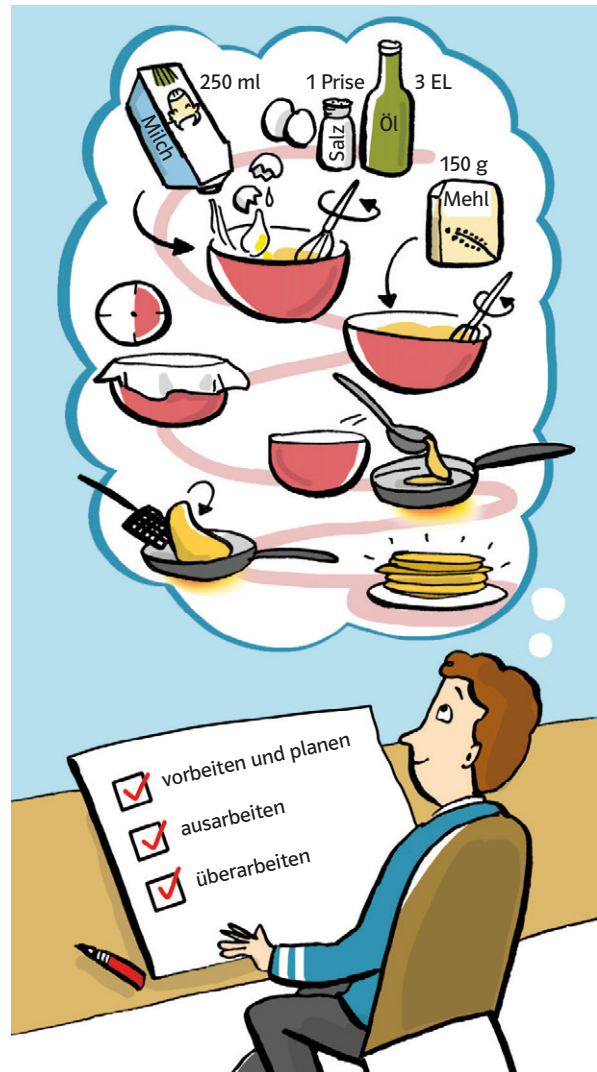
verwenden Fachbegriffe.

nutzen anschauliche Adjektive.

können verschiedene Adressaten haben und unterschiedlichen Zwecken dienen.

haben einen nachvollziehbaren Aufbau.

Beschreibungen ...



Arten von Beschreibungen

Personenbeschreibung

- Vermisstenanzeige
- Täterbeschreibung
- Beschreibung einer befreundeten Person

Vorgangsbeschreibung

- Spielanleitung
- Bauanleitung
- Rezept

Wegbeschreibung

- Beschreibung der Anfahrt zu einem Bauwerk oder zu einem Hotel

Personenbeschreibungen müssen mitunter sachlich und genau sein, etwa bei Täterbeschreibungen oder Suchmeldungen. Sie können aber auch persönliche Eindrücke von einer Person wiedergeben, zum Beispiel wenn du dich selbst als Gastschüler vorstellst. Sie enthalten allgemeine Angaben (den Namen, das Alter), äußere Merkmale und Besonderheiten. Wichtig ist eine nachvollziehbare Anordnung, zum Beispiel von den Einzelheiten zum Gesamteindruck.

Vorgangsbeschreibungen müssen die Voraussetzungen (z. B. Zutaten oder Materialien) angeben und sie werden in der Reihenfolge der Handlungen bzw. des Vorgangs aufgeschrieben.

Wegbeschreibungen müssen gut nachvollziehbar sein, treffende Richtungsangaben und Orientierungspunkte enthalten. Sie folgen der Reihenfolge des Weges.

C

Erzählungen, Beschreibungen, Berichte und förmliche E-Mails verfassen

Einen Vorgang beschreiben

Einen Vorgang beschreiben

SO GEHT'S

Eierkuchen für vier Personen

- Zutaten:**
- 200 g Weizenmehl
 - 4 Eier
 - 150 ml Milch
 - 1 TL Zucker
 - 50 ml Mineralwasser mit Kohlensäure
 - eine Prise Salz
 - Pflanzenfett zum Anbraten

Zubereitung des Teigs:

- 10 Zuerst werden die Eier in eine Schüssel gegeben und zusammen mit der Hälfte der Milch schaumig geschlagen. Anschließend gibt man die restliche Milch sowie das Mineralwasser hinzu (das Mineralwasser dient dazu, den Teig besonders locker zu machen). Nach und nach wird das Mehl untergerührt, wobei man darauf achten muss, 15 dass es keine Klumpen bildet. Zum Abschluss kommt noch eine Prise Salz dazu.

Backen der Eierkuchen:

- 20 Nachdem etwas Fett in einer Pfanne erhitzt wurde, wird der Pfannenboden mit einer dünnen Teigschicht ausgegossen. Dabei sollte man die Pfanne so bewegen, dass der Teig gleichmäßig zerläuft. Der Eierkuchen wird bei geringer Hitze so lange gebraten, bis die untere Seite goldbraun ist. Danach wendet man ihn und wartet, bis er auf der anderen Seite ebenfalls goldbraun geworden ist.

Zutaten oder Gegenstände, die man für den Vorgang braucht, benennen

Fachausdrücke und genaue Maßangaben verwenden

Wörter wie *zuerst*, *anschließend* oder *zum Abschluss* verwenden, um Reihenfolge der Arbeitsschritte zu verdeutlichen

erklären, wozu man etwas tun muss

Text in sinnvolle Abschnitte gliedern

unpersönliche Formulierungen nutzen, zum Beispiel das Pronomen *man*

Präsens verwenden

Einen Vorgang beschreiben

CHECKLISTE

1. Inhalt und Aufbau

Nachschlagen

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Ich habe | |
| ✓ die Materialien detailliert aufgelistet. | S. 68 |
| ✓ einzelne Arbeitsschritte stichpunktartig notiert und durch Absätze gegliedert. | S. 68 |
| ✓ Begründungen für die einzelnen Schritte angeführt. | S. 68 |
| ✓ meinen Text in der Reihenfolge der Arbeitsschritte aufgebaut. | S. 68 |

2. Sprache

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Ich habe | |
| ✓ sachlich geschrieben. | S. 68 |
| ✓ Fachbegriffe und eine unpersönliche Ausdrucksweise verwendet. | S. 68 |
| ✓ die Reihenfolge der Arbeitsschritte durch passende Satzanfänge verdeutlicht. | S. 67 |
| ✓ treffende Verben und Adjektive verwendet. | S. 67 |
| ✓ im Präsens geschrieben. | S. 184 |
| ✓ die Rechtschreibung, den Satzbau und die Satzzeichen überprüft. | S. 322 |

Einen Vorgang beschreiben

Schülerbuch S.68

KOMPETENZBOX



1. Planen

- Anlass, Zweck und Adressatin/Adressaten beachten
- Stichpunkte notieren zu: Materialien, Werkzeugen oder Zutaten; Reihenfolge und Durchführung der Arbeitsschritte; Ergebnis, Anwendung

2. Schreiben

- im Präsens und sachlich schreiben
- Passiv-Formulierungen und man-Formulierungen verwenden
- Fachbegriffe und detaillierte Angaben nutzen
- mit Satzverknüpfungen den Zusammenhang verdeutlichen

3. Überarbeiten

- Arbeitstechniken verwenden: *Checkliste, Textlupe, Schreibkonferenz*
- Rechtschreibung, Satzbau und Satzzeichen überprüfen

Jonas aus der 6a erzählt seiner Mutter, was er im Schullandheim alles erlebt hat.

1 Lies den Dialog zwischen Jonas und seiner Mutter.

Jonas: „Mama, wenn du wüsstest, was wir alles gemacht haben! Es war so toll! Einmal haben wir eine Geocaching-Tour gemacht und abends haben wir Pizzawaffeln gebacken und ein lustiges Gruppenspiel gespielt. Das Spiel heißt „Vier gewinnt“. Es hat total Spaß gemacht und ist gar nicht so schwer. Man braucht zwei gleichgroße Gruppen, die optisch voneinander abgrenzbar sein müssen. Wir haben immer Mädchen gegen Jungs gespielt, weil wir ja in der Klasse etwa gleich verteilt sind. Man könnte aber auch nach Haarfarbe, Kleidung oder so einteilen. Bevor es los geht, muss jeder seinen Namen auf einen Zettel schreiben. Wenn es einen Vornamen mehrmals gibt dann auch den Nachnamen. Das haben die beiden Linas nämlich am Anfang vergessen und dann wird es blöd. Als nächstes haben wir die Zettel gefaltet und unserem Lehrer Herrn Jansen gegeben. Nun mussten wir einen Stuhlkreis stellen. Der muss aber einen Stuhl mehr haben als es Spieler sind.“



Mama: „Das hört sich ja kompliziert an. Und warum heißt das Spiel „Vier gewinnt“?“

Jonas: „Na, in dem Stuhlkreis sind vier Stühle, die besonderen Stühle. Auf denen müssen zu Spielbeginn zwei Jungs und zwei Mädchen sitzen. Die Jungen müssen versuchen, dass am Ende vier Jungen auf diesen vier Stühlen sitzen und die Mädels versuchen, dass es vier Mädchen sind. Bevor man spielen kann, hat unser Lehrer dann jedem einen der Namenszettel per Zufall ausgeteilt. Man darf ihn lesen, aber niemandem verraten, welcher Name auf dem Zettel steht. Die Person, deren Namen auf dem Zettel steht, die ist man. Also ich war z. B. einmal Marie, das war echt witzig. Frau Seither und Herr Jansen haben sogar an einem Abend auch mal mitgespielt. Das war auch gut.“

Mama: „Und was hat es mit dem freien Stuhl auf sich?“

Jonas: „Derjenige, der links neben dem freien Stuhl im Kreis sitzt, der fängt an. Man muss sagen: „Mein rechter, rechter Platz ist frei, ich wünsche mir ... herbei.“ Also zum Beispiel „Ich wünsche mir die Marie herbei.“ Wer den Zettel mit „Marie“ hat, der muss kommen, sich auf den freien Platz setzen und mit dem, der gerufen hat, den Zettel tauschen. Wir Jungs haben immer versucht, die beiden Mädchen von den besonderen zwei Stühlen zu bekommen. Denn mit Logik kann man nachverfolgen, wer gerade welchen Zettel hat. Aber die Mädchen waren auch gut, es ging am Ende fast immer unentschieden aus. Super spannend. Ach ja und die Waffeln, die müssen wir auch mal machen ...“

2 Lies das Gespräch zwischen Jonas und seiner Mutter noch einmal. Markiere alle Informationen, die du brauchst, um das Spiel „Vier gewinnt“ zu beschreiben.

3 Notiere, welche Materialien und welche Vorbereitungen für das Spiel „Vier gewinnt“ notwendig sind.

Material: je einen Papierzettel pro Mitspieler, Stühle für Stuhlkreis

Vorbereitungen: zwei gleichgroße Gruppen bilden, die man optisch unterscheiden kann;

Namenszettel mit Vornamen der Mitspieler beschriften; Stuhlkreis stellen und darin vier nebeneinander stehende Stühle zu den „besonderen Stühlen“ erklären

4 Ordne die Aussagen zum Spielverlauf (Aufgabe 2) und schreibe sie in der richtigen Reihenfolge auf.

5 Eine Vorgangsbeschreibung muss die zeitliche Abfolge korrekt darstellen. Diese wird durch Satzverknüpfungen deutlich, z.B. *nachdem, danach, später*. Ergänze die fehlenden Vokale, um weitere Möglichkeiten zu erhalten.

a bschl <u>i</u> e ß e nd	d a r a u f f o l g e nd	schl <u>i</u> e ß l <u>i</u> ch
<u>a</u> ls <u>E</u> rst <u>e</u> s	<u>i</u> m <u>A</u> nschl <u>u</u> ss d <u>a</u> r a n	v o r a b
<u>a</u> ls N <u>ä</u> chst <u>e</u> s	<u>i</u> m F <u>o</u> lg <u>e</u> nd <u>e</u> n	z <u>u</u> e rst
<u>a</u> ls W <u>e</u> it <u>e</u> r <u>e</u> s	j <u>e</u> tzt	z <u>u</u> n <u>ä</u> chst
<u>a</u> n <u>e</u> rst <u>e</u> r St <u>e</u> ll <u>e</u>	l <u>e</u> tztl <u>i</u> ch	z <u>u</u> l <u>e</u> tzt
<u>a</u> nschl <u>i</u> e ß e nd	n <u>a</u> chd <u>e</u> m	z <u>u</u> m Schl <u>u</u> ss
d <u>a</u> n <u>a</u> ch	n <u>a</u> chf <u>o</u> l g e nd	

6 Forme die Sätze um, indem du das unpersönliche „man“ und das Passiv verwendest.

Ihr müsst zunächst einen Stuhlkreis stellen.

Passiv: Zunächst muss ein Stuhlkreis gestellt werden.

man-Form: Man muss zunächst einen Stuhlkreis stellen.

Ihr spielt das Spiel am besten mehrmals.

Passiv: Das Spiel wird am besten mehrmals gespielt.

man-Form: Man spielt das Spiel am besten mehrmals.



verkleinerte Abbildung

Wir wünschen Ihnen einen
erfolgreichen Unterricht mit
Deutsch kompetent!

Weitere Informationen zu **Deutsch kompetent** unter
www.klett.de/deutsch-kompetent

